

Studentische Initiative „Nachhaltigkeitsbüro an der Humboldt-Universität zu Berlin“



Ein studentischer Beitrag für den
gesellschaftlichen Transformationsprozess

Ablauf



- 1. Wer sind wir und was sind unsere Ziele?**
- 2. Was haben wir bereits erreicht?**
- 3. Einbindung von Nachhaltigkeit in die Hochschulstruktur
– Erfahrungen aus dem Prozess an der Humboldt-Universität zu Berlin**
- 4. Diskussion: Schritte zur Implementierung von Nachhaltigkeit in die Hochschulstrukturen**
- 5. Fazit und Abschluss**



1. Wer sind wir?

HU Nachhaltigkeitsbüro Die InitiatorInnen



Nachhaltigkeit ist für uns...



... sozioökonomisches Handeln innerhalb ökologischer Grenzen mit dem Ziel langfristiger Stabilität der Gesellschafts-, Wirtschafts- und Umweltsysteme. Nachhaltige Strukturen müssen auf allen Akteursebenen dauerhaft etabliert werden, damit ein achtsamer Umgang zwischen Mensch und Umwelt in Raum und Zeit gesichert werden kann. Dieser dringlichen Aufgabe muss sich aufgrund der Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen jetzt konsequent gestellt werden.

Warum Nachhaltigkeit an der Uni?



Globale Herausforderungen



Gesellschaftlicher Transformationsprozess



Ausbildung von Entscheidungsträgern



Gesellschaftliche Vorbildfunktion

Wie Nachhaltigkeit an der Uni?



Wie Nachhaltigkeit an der Uni?



Fest angestellte Studierende und Einbindung von Freiwilligen

Studierende



Nahe Zusammenarbeit mit bestehenden universitären Einrichtungen & studentischen Initiativen

Zusammenarbeit



Arbeitsraum & individuelle Mittel für Nachhaltigkeitsprojekte

Ressourcen



Mandat an zentraler Stelle für die Implementierung von Nachhaltigkeit an der Universität

Mandat



Verankerung in der Universitätsstruktur & Unterstützung durch ein Beratungsgremium

Integration



Externes Training mit Workshops und Seminaren zum Aufbau des Büros und zur Qualitätssicherung

Coaching

Vorteile für die Universität



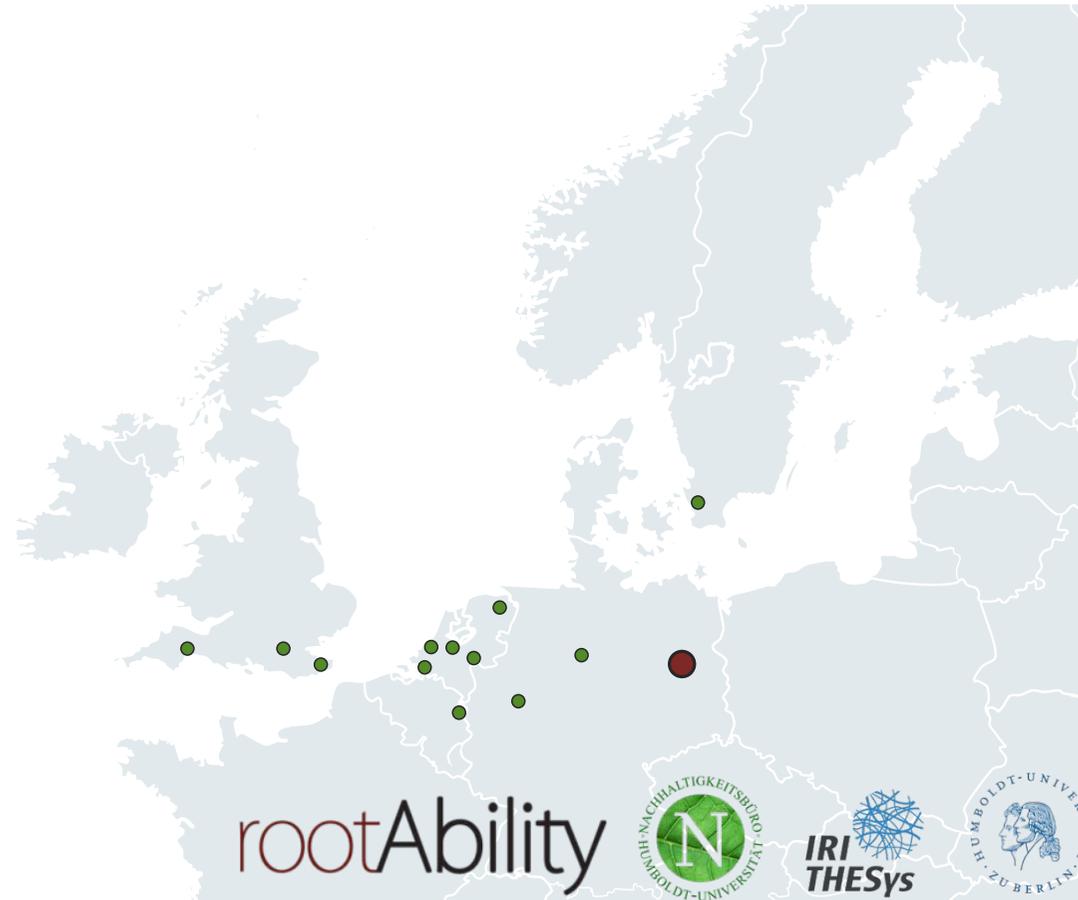
Umsetzung des gesellschaftlichen Transformationsprozess
an der Humboldt – Universität zu Berlin:

- Senkung des ökologischen Fußabdrucks
- Schärfung des Umweltbewusstseins und Aufbau interner Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit
- Stärkung des studentischen Engagements
- Kosteneinsparung durch reduzierten Ressourcenverbrauch
- Ausschöpfung ungenutzter Potentiale
- europaweite Vernetzung auf Universitätsebene
- nationale und internationale Anerkennung



2. Was haben wir bereits erreicht?

European Green Office Summit 2014



European Green Office Summit 2014

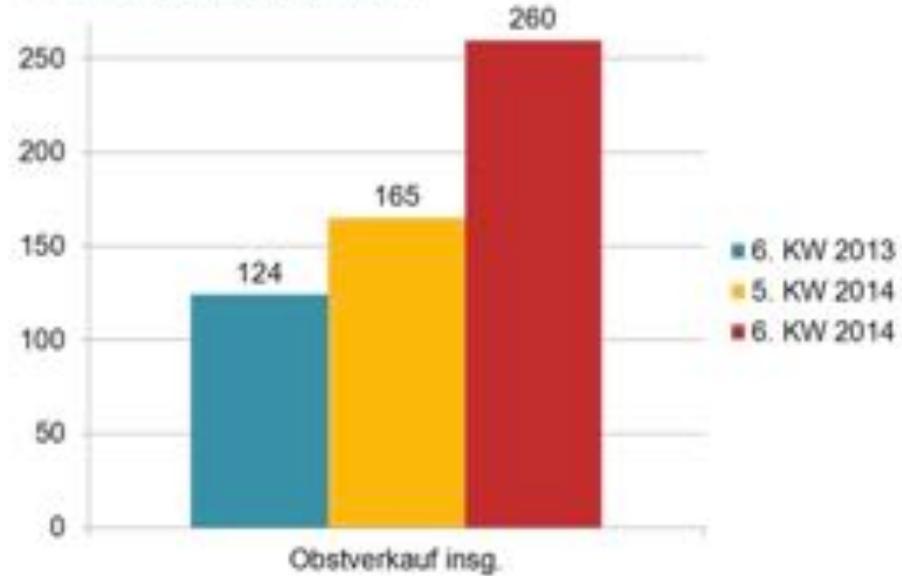


Photo by Tim Strasser

Nachhaltigkeit in der Mensa



Absoluter Vergleich der Verkaufszahlen



Studium Oecologicum



Ziele des Studium Oecologicums



- Eigenständiges, anrechenbares Modul innerhalb des ÜWP-Bereichs
- Chance, Grundkenntnisse über Nachhaltigkeit, Ökologie und Möglichkeiten verantwortungsbewussten Handelns zu erwerben
- Inter- und transdisziplinäre Ausrichtung
- Schaffung neuer Veranstaltungen im Themenbereich und Bündelung bestehender
- Zielgruppe: primär Bachelorstudierende

Studium Oecologicums - Ringvorlesung



Interdisziplinäre Ansätze und die Chemie. Grundvorleser über Nachhaltigkeit, Design und Möglichkeiten. mehrschichtigen Prozess zu erreichen. Es gibt auch ein legendäres Zitat: „studium oecologicum, oecologicum, oecologicum, oecologicum“ zu verschiedenen Diskussions- und eigenen Fragen. mehrschicht. steht vor der Forderung, April 1984, Seite 293, 304.

Wichtiges Zitat: „studium oecologicum“ des Prof. Dr. Antje Bruns, mehrschichtigen Prozess zu erreichen, zur dem Nachhaltigkeits- & der Themenkomplex „Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit“ in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Antje Bruns.

donnerstags, 16-18 Uhr
HS 3075, Unter den Linden 6

16.04.2015

Eröffnung

Nachhaltigkeit & globale Gerechtigkeit:
Abschlusspräsentation und Aftakt

mit anschließender Eröffnung

23.04.2015

Prof. Antje Bruns, u.a. Geographie

Nachhaltigkeit - schillernder Begriff oder Paradigma
für einen neuen Forschungsmodus?

30.04.2015

Prof. Patrick Hostert, u.a. Geographie

Was geht mich denn die Abholzung am Amazonas an?

07.05.2015

Prof. Marcel Robischon, u.a. Agrarwissenschaften

Vom Artenschutz und der Einsamkeit des Geistes

14.05.2015 *mit anschließendem Vortrag*

21.05.2015

Prof. Karen Pittel, u.a. Wirtschaftswissenschaften

Climate Policy - A Social Dilemma?

IRI Theys lecture, Andrew G. Jones, Zentrum

Auditorium, ANNOZIM, 11-12 Uhr

28.05.2015

Prof. Helga Weisz, u.a. Kulturwissenschaften

Wird noch bekannt gegeben

04.06.2015

Prof. Katja Rothe, u.a. Kulturwissenschaft

Das Wissen des Ökologischen

11.06.2015

Prof. Christine Bauhardt, u.a. Politikwissenschaft

Wird noch bekannt gegeben

18.06.2015

Prof. Kirsten Meyer, u.a. Philosophie

Philosophische Überlegungen zum Wert der Natur

25.06.2015

Prof. Lilliane Rueff, u.a. Biologie

Humanökologie - Mensch und Umwelt

02.07.2015

PD Dr. Leonore Scholze-Irrlitz, u.a. Europäische Ethnologie

Vom Schwarzbrot ökologischer Überlebenskunst -
Nachhaltigkeit als Forschungsthema der
Europäischen Ethnologie

09.07.2015

Prof. Konrad Hagedorn, u.a. Agrarökonomie

Wird noch bekannt gegeben

14.07.2015

Studentisches Panel

zum Workshop zum Handeln

Themenklasse-Projekt: Transparentes Institut



Quelle: http://www.geo-x.net/fileadmin/user_upload/hu-berlin/hu-berlin-geographisches-institut.jpg



3. Auf welchem Weg möchten wir eine strukturelle Einbindung von Nachhaltigkeit in der Universität erreichen?

Einbindung in die Hochschulstrukturen



Erstellung eines Konzeptpapiers und Aufbau eines ehrenamtlichen studentischen Nachhaltigkeitsbüros (seit Juli 2013)



Einbindung in die Hochschulstrukturen



Büroraum wird durch das IRI THESys bereitgestellt im Mai 2014



Einbindung in die Hochschulstrukturen



Durchführung einer Podiumsdiskussion im Januar 2015, um einen öffentlichkeitswirksamen Diskurs mit allen Statusgruppen in Gang zu setzen



Einbindung in die Hochschulstrukturen



Vorstellung des Konzeptes der Initiative Nachhaltigkeitsbüro im **Concilium Decanale** im April 2015

→ bessere Einbindung der Fakultäten in den Prozess

Treffen mit Präsident Prof. Jan-Hendrik Olbertz, Ewald Schwalgin (Leiter Technische Abteilung), Nicole Münnich (Leiterin des Präsidialbüros)

→ Wie kann der Prozess institutionell unterstützt werden?

→ Entwicklung des „Forums Nachhaltige Universität“, welches direkt im Leitungsbereich der Universität als beratende Gruppe angegliedert ist

Beschluss zur Gründung des „Forums Nachhaltige Universität“ durch die Universitätsleitung

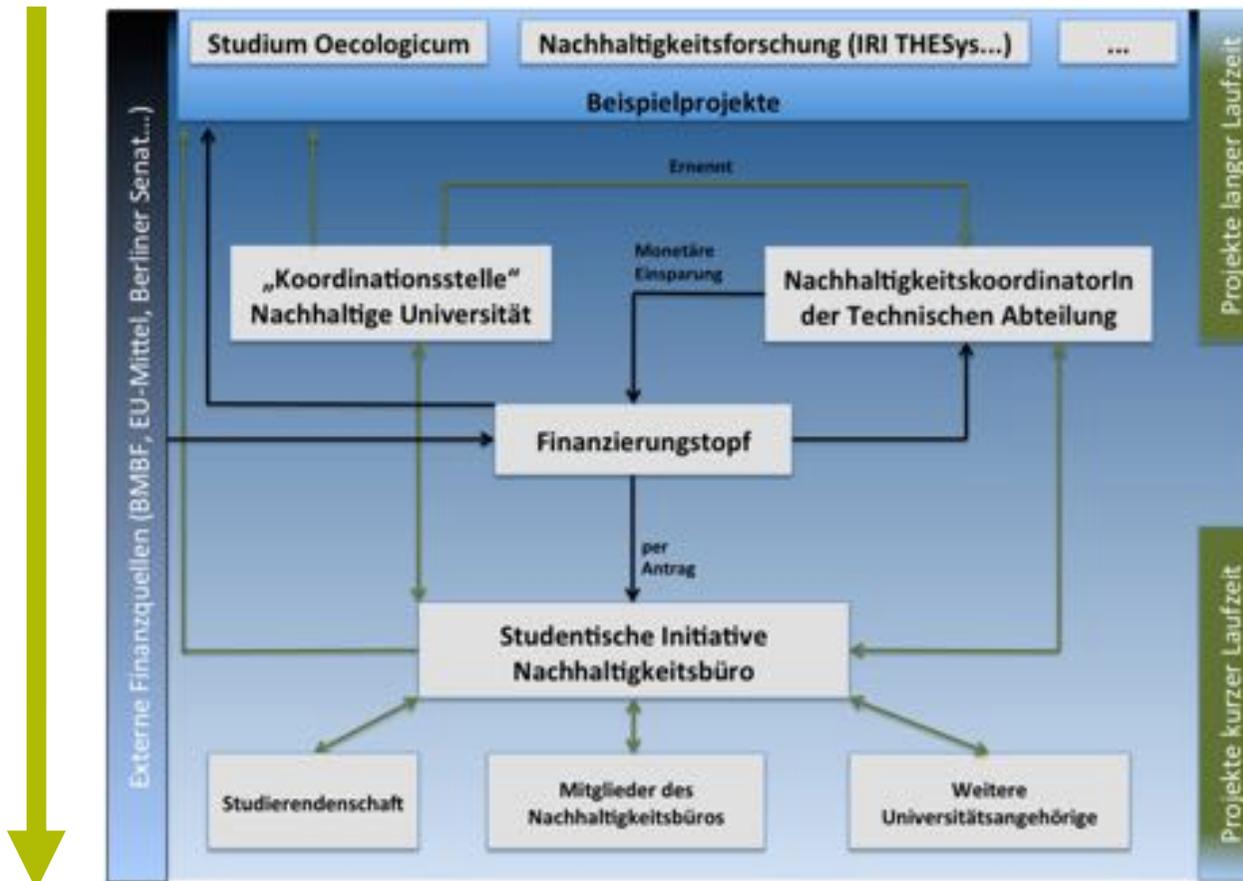
Besetzung des Forums Nachhaltige Universität



- **4x Studierende (2x Nachhaltigkeitsbüro, 2x weitere Studierende)**
- **2x ProfessorInnen**
- **1x DekanIn**
- **Präsident**
- **2x Wissenschaftliche MitarbeiterInnen**
- **1x Leitung Technische Abteilung**
- **1x Verwaltung**
- **1x Gesamtpersonalrat**

+ Geschäftsstelle inklusive SHK

Ideenskizze für die strukturelle Einbindung von Nachhaltigkeit (Idee: Nachhaltigkeitsbüro HU)



Weitere Informationen



www.nachhaltigkeitsbuero.hu-berlin.de



<https://www.facebook.com/hunbuero>



nachhaltigkeitsbuero@hu-berlin.de